Altlandsberg

Anschluss an die Datenautobahn

[26.08.2013] Die Bürger von Bruchmühle, einem Stadtteil von Altlandsberg, können ab sofort auf Breitband-Infrastrukturen zurückgreifen. Realisiert wird der Glasfaserausbau von den Unternehmen DNS:NET und EWE.

Bislang mussten die 1.700 Einwohner von Bruchmühle, einem Ortsteil der Stadt Altlandsberg, auf Breitband-Internet verzichten. Im Zuge des Netzausbaus in Brandenburg durch den regionalen Carrier DNS:NET wird nun aber auch diese Region mit Glasfaser versorgt. In Kooperation mit dem Energie- und Telekommunikationsdienstleister EWE wird der Ort an den 10-Gigabit-Glasfaserring angebunden. Dabei setzt DNS:NET nach eigenen Angaben auf den FTTC-Ausbau – Glasfaser bis zur Straße –, bei dem neue Glasfaserleitungen bis zu den Kabelverzweigerkästen verlegt werden. Daneben stellt DNS:NET eigene DSL-Knoten-Punkte, so genannte DSLAMs auf. Seit August können die Einwohner von Bruchmühle nun das Hochleistungsinternet nutzen und Telefonieprodukte samt Internet-Flatrate sowie Fernsehen über IPTV nutzen. „Für die Region Brandenburg und viele andere Bundesländer sind Kooperationsmodelle wie in diesem Fall zwischen EWE und DNS:NET ein wichtiger Baustein“, erklärt Ulrich Müller, Leiter der EWE-Geschäftsregion Brandenburg/Rügen. Nur so könnten die ehrgeizigen Ziele beim Breitband-Ausbau erreicht werden.

(cs)

Stichwörter: Breitband, EWE TEL, DNS:NET, Altlandsberg, Brandenburg